



Frankfurt.
Theresienstadt.
Eine Spurensuche.



Vorwort des Vorstands

Liebe Eintrachtler,

die Erinnerung an die Schreckenszeit des Nationalsozialismus wach zu halten und aus der Geschichte zu lernen ist eine der Aufgaben, der sich Mitarbeiter, Mitglieder und Fans der Frankfurter Eintracht aus tiefer Überzeugung stellen. Neben den regelmäßigen Stolpersteinverlegungen für verfolgte jüdische Vereinsmitglieder gibt es im Museum Workshopangebote, die von Jugendgruppen und Schulklassen genutzt werden. Mit der Veranstaltungsreihe „Frankfurt – Theresienstadt – Eine Spurensuche“ bieten wir im Jubiläumsjahr erstmals die Möglichkeit, im Kreise der Eintracht-Familie eine gemeinsame Bildungsreise zu starten. Im Vorfeld der Fahrt nach Theresienstadt wird man sich in und rund um Frankfurt auf Spurensuche begeben. Es werden Orte besucht, an denen Verfolgung, Ausgrenzung und Verschleppung stattfanden. Es wird genau hingeschaut, gelernt und diskutiert. Zudem freuen wir uns sehr, dass unser Projekt von Helmut Sonneberg begleitet wird. „Sonny“, ein langjähriger Eintrachtler, wurde im Alter von 13 Jahren von Frankfurt aus nach Theresienstadt deportiert.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele Eintrachtler auf „Frankfurt – Theresienstadt – Eine Spurensuche“ machen!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Hellmann'. The signature is stylized and cursive.

Axel Hellmann
Vorstand Eintracht Frankfurt Fußball AG

„Frankfurt – Theresienstadt – Eine Spurensuche“

Seit über zehn Jahren erinnert die Frankfurter Eintracht mit Stolpersteinverlegungen an ihre während des Nationalsozialismus verfolgten Mitglieder. 2019 möchten wir den Blick gemeinsam mit unseren Fans auch über die Stadtgrenze hinaus richten. Mit dem Projekt „Frankfurt – Theresienstadt – Eine Spurensuche“ möchten die Fanbetreuung und das Eintracht Museum sich mit den Fans auf eine Spurensuche begeben, welche an einem Ort endet, an dem auch Eintrachtler eingesperrt, entrechtet und ermordet wurden, und der doch auch eine Fußballgeschichte hat: Theresienstadt. Begleitet werden wir bei dem Projekt von einem Zeitzeugen. Helmut Sonneberg, langjähriges Vereinsmitglied und rund um das Stadion nur als „Sonny“ bekannt, wurde 1945 als Kind nach Theresienstadt deportiert.



Helmut Sonneberg „Sonny“ nach der Meisterschaft 1959

Termine Veranstaltungsreihe Theresienstadt

29.01.2019

Auftaktveranstaltung

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Frankfurt – Theresienstadt – Eine Spurensuche“ begrüßen wir Helmut Sonneberg, der das Projekt als Zeitzeuge begleitet. Wir berichten über den Umgang der Eintracht mit dem Vereinsleben während des Nationalsozialismus und stellen das Projekt vor.

Start: 19.30 Uhr im Eintracht Frankfurt Museum, Eintritt frei.

24.03.2019

Stadtrundgang auf den Spuren der „Juddebube“

Bei einem gemeinsamen Stadtrundgang schauen wir nach Spuren jüdischen Lebens in Frankfurt und bei der Eintracht. Wir zeigen Stolpersteine, die zu Ehren von Eintrachtlern verlegt wurden, besuchen die Gedenkstätte am Börneplatz und den Platz der vergessenen Kinder. Begleitet werden wir von Martin Liepach vom Fritz Bauer Institut und von Helmut Sonneberg, der uns Orte seiner Kindheit zeigt. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Essen.

Start: 11 Uhr, Treffpunkt Gedenkstätte Neuer Börneplatz, Eintritt frei.

15.05.2019

Theresienstadtabend

Stefan Zwicker, Historiker und langjähriger Eintrachtfan, hat 2017 das Buch „Fußball unterm gelben Stern“ von František Steiner ins Deutsche übersetzt. In dem Buch geht es um einen organisierten Fußballspielbetrieb, der 1943 von Häftlingen des Konzentrationslagers Theresienstadt organisiert wurde. Heute stellt Stefan Zwicker sein Buch im Eintracht Museum vor. Außerdem freuen wir uns auf Peter Dippold, der mit dem Buch „Lindenstraße – der Fußballspieler mit dem gelben Stern“ eine beeindruckende Geschichte rund um einen jüdischen Eintrachtler geschrieben hat.

Start: 19.30 Uhr im Eintracht Frankfurt Museum, Eintritt frei.

19.06.2019

Filmabend Liga Terezin

Der Computerspezialist Oded Breda hat in einem Propaganda-Film der Nazis seinen Onkel Pavel (der später in Auschwitz ermordet wurde) als Fußballspieler entdeckt und wollte mehr erfahren: Er sammelte Informationen, kam in Kontakt mit der Gedenk- und Forschungsstätte „Beit Theresienstadt“ (nördlich von Tel Aviv) und wurde von 2009 bis 2015 ihr Leiter. 2013 produzierte Oded Breda mit zwei Filmemachern den Film „Liga Terezin“, den wir heute im Museum zeigen.

Start: 19.30 Uhr im Eintracht Frankfurt Museum, Eintritt frei.

25.06.2019

Stolpersteinverlegung

Zum elften Mal erinnert die Frankfurter Eintracht mit einer Stolpersteinverlegung an ein verfolgtes Mitglied aus unseren Reihen. Der genaue Termin und der Ort der Stolpersteinverlegung wird ca. 6 Wochen vor der Zeremonie von der Eintracht bekannt gegeben.

14.08.2019

Besuch der Erinnerungsstätte Großmarkthalle

Die Gestapo und NSDAP-Gauleitung nutzten das Gebäude der Großmarkthalle und seine Funktionalität ab 1941 für Massendeportationen von Juden. Die Wahl war auf diesen Ort gefallen, da er innenstadtnah und verkehrstechnisch günstig zwischen Hafenbahn und Ostbahnhof lag. Deshalb mietete die Gestapo den östlichen Kellerbereich als Sammelplatz zur Durchführung der Deportationen. Auch Helmut „Sonny“ Sonneberg wurde von der Großmarkthalle aus nach Theresienstadt deportiert. Heute führen uns Mitarbeiter des Jüdischen Museums durch die Erinnerungsstätte.

Start: 17 Uhr, Eintritt frei.

Es wird um Anmeldung gebeten: spurensuche@eintrachtfrankfurt.de

11.-15.10.2019

Reise nach Theresienstadt

Heute macht sich eine kleine Eintracht-Familie auf den Weg nach Theresienstadt. Wir besuchen das Konzentrationslager, kommen ins Gespräch mit Mitarbeitern des Museums und vielleicht auch mit Zeitzeugen. Und wir werden in Gedenken an die verfolgten Mitglieder der Eintracht im Kolumbarium eine Erinnerungstafel anbringen.



EINTRACHT FRANKFURT FANBETREUUNG

Commerzbank-Arena
Mörfelder Landstr. 362
60528 Frankfurt am Main
Tel: 069-95503274
spurensuche@eintrachtfrankfurt.de

Kooperationspartner



Eintracht
FRANKFURT MUSEUM



Niewieder
INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL

Fritz Bauer Institut
*Geschichte und Wirkung
des Holocaust*